

Alle zwei Jahre schlägt das Herz von Bisikon höher

Von Marina Persano

Wenn die Tabakschür von Bauer Hansjakob Kuhn leer geräumt wird, bricht in Bisikon das Theaterfieber aus. Alle zwei Jahre rückt der Theaterverein dort ins Rampenlicht und sorgt für Trubel im Dörfchen.

Bisikon Ein hoffnungsloser Lokalpolitiker erwacht nach einer verhängnisvollen Nacht, an die er sich nicht mehr erinnert. Nach und nach dämmert es ihm: Er hat 20'000 Franken aus der Gemeindekasse im Erotiktempel verjubelt. Das gilt es zu vertuschen, und so nimmt ein turbulentes Katz- und Mausspiel seinen Lauf. «Unsere diesjährige Produktion 'E verhängnisvoll Nacht' ist ein Extremsportprogramm für die Lachmuskeln», verrät Angela Lembo, Präsidentin des Theatervereins Bisikon. Seit über 35 Jahren lockt der Theaterverein sein Publikum alle zwei Jahre in die Tabakschür in Bisikon und verwandelt diese jeweils an sieben Abenden während zwei Wochen in einen Theatersaal. Für die Dorfbevölkerung seien diese beiden Theaterwochen heilig, meint

Fortsetzung auf Seite 3



Korporal Karl Kanter (Thomas Wintsch), Journalistin Martina Baumann (Claudia Kuhn), Politiker Toni Sieger (Norbert Klossner) und Gemeindeschreiberin Renate Kern (Angela Lembo) bei den Proben der Komödie «E verhängnisvoll Nacht».

Lembo: «Es ist wie ein grosses Dorf- fest. Auch wer keine Theaterkarten hat, kommt, um etwas zu essen, zu trinken und zu feiern.» Die Dorfbewohner backen Kuchen, frittieren Pommies und arbeiten Hand in Hand. Auswärtigen Kollegen würde diese spezielle Atmosphäre mit folgenden Worten erklären: «In den beiden Theaterwochen schlägt das Herz von Bisikon so laut, dass es für jedermann sicht- und spürbar ist.»

Charmante Atmosphäre

Wo vor Jahrzehnten noch Tabakblätter zum Trocknen von der Decke hingen, wird heute alle zwei Jahre das Scheinwerferlicht angeknipst. In der Tabakschür zu spielen, sei anders als in einem normalen Theatersaal, bemerkt Lembo: «Die Scheune hat eine einzigartige, charmante Atmosphäre. Das Poltern der Schritte auf den Bühnenbrettern, das gelegentliche Muhen der Kühe nebenan auf der Weide, der Geruch

nach frischem Heu, die garstige Kälte, die je nach Wetter durch die Ritzen zieht, oder die schwüle Sommerhitze, die uns im Scheinwerferlicht zusätzlich dahinschmelzen lässt - all das gehört in die Tabakschür.» Und wenn dazu noch das Lachen und Klatschen der Zuschauer auf die Schauspieler einprasselt, der Duft von Wurst und Kaffee in die Nasen steigt, dann sei alles perfekt und die Crew spielt zur Höchstform auf.

Spielen zugunsten der Dorfbadi

Was vor 35 Jahren aus Not entstanden ist, zieht auch heute noch zahlreiche Zuschauer an. Der Feuerwehrweier in Bisikon brauchte damals eine Auffrischung. «Dies kostete aber Geld», so Lembo. «Der Zufall wollte es, dass im Schulhaus ein lustiges Grüppchen für sich ein bisschen Theater spielte. So entstand die Idee, eine richtige Vorstellung vor zahlendem Publikum zu planen.» Bauer Hansjakob Kuhn

räumte also seine Tabakschür leer, das Ensemble funktionierte sie in einen Theatersaal um. Der Erlös wurde an die Badi gespendet und diese somit gerettet. Die Tradition ist geblieben: «Seither spielt der Theaterverein jeden zweiten Sommer in der Schür. Aus einer Vorstellung pro Saison wurden sieben. Gleich geblieben ist sich aber dies: Der Erlös fliesst noch immer zur Hälfte ins Bisiker Dorfbad.»

Schweizer Komödie

Seit Januar ist das Ensemble nun am Proben für die sieben Auftritte. Rund 20 Stücke standen in diesem Jahr zur Auswahl. Entschieden hat sich der Verein für «E verhängnisvulli Nacht». Normalerweise werde ein Stück gewählt, in welchen die Rollen in etwa gleich verteilt wären, meint Lembo. «Dieses Jahr ist es anders. Wir haben zwei grosse Hauptrollen, in denen Norbert Klossner und Stephan Schafroth grandios harmonisieren, und viele kleine Nebenrollen. Diesen Kompromiss sind wir gern eingegangen, weil das Stück extrem lustig ist und perfekt in die Tabakschür passt.»

«E verhängnisvulli Nacht»

Die Vorstellungen finden am 23., 24., 27., und 30. Juni sowie am 1., 5., und 7., Juli, um 20 Uhr, in der Bisiker Tabakschür statt.

Weitere Informationen und Tickets finden Sie unter: www.stadttheater.bisikon.ch



Die Proben für die Komödie «E verhängnisvulli Nacht» laufen seit Januar.

Kay Jürss